

VERLEIHUNGEN

Dr. med. Wolfgang Cyran (75), Vorsitzender der Bezirksärztekammer Wiesbaden, erhielt die vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehene Ernst-von-Bergmann-Plakette aus der Hand des Ehrenpräsidenten der Akademie für ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen, Dr. Hermann Kerger.

Dr. Cyran hat sich seit mehr als zwanzig Jahren um die ärzt-

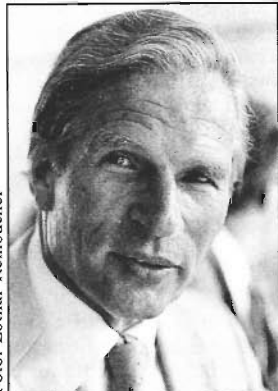


Foto: Lothar Reinbacher

Wolfgang Cyran

liche Fortbildung, insbesondere in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung und Weiterbildung, aber auch auf den Internationalen Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer in Davos verdient gemacht. Darüber hinaus ist er als Publizist bekannt geworden. BÄK/brü

GEBURTSTAGE

Prof. Dr. med. Leo Koslowski, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen, feierte am 29. November seinen 65. Geburtstag.

Koslowski habilitierte sich in Freiburg 1958 und wurde 1959 Oberarzt und 1963 Geschäftsführender Oberarzt. 1967 ging er als Chefarzt an die neuerrichtete Berufsgenossenschaftliche Klinik Ludwigshafen und nahm 1968 den Ruf auf den Lehrstuhl für Chirurgie an der Universität Tübingen an. Professor Koslowski befaßte sich besonders mit der Grundlagenforschung sowie mit der Unfall- und Abdominalchirurgie. Einen großen Namen machte sich der Wissenschaftler auf dem Gebiet der Verbrennungskrankheit. Für sein großes

Engagement in der ärztlichen Fortbildung (seit 1968 war er Mitglied und von 1970 bis 1976 Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Bezirksärztekammer Südwürttemberg) erhielt er 1978 die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer. 1977 wurde Koslowski mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und 1982 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens dekoriert. 1986 wurde er in Anerkennung seiner Verdienste um die Behandlung und Rehabilitation Schwerebrandverletzter mit dem Willy-Pitzer-Preis ausgezeichnet.

Walther Schwerdtfeger, freiberuflich tätiger Fachjournalist aus Mönchenglöblich, vollendete am 5. Januar sein 75. Lebensjahr. In Berlin-Charlottenburg geboren, studierte Walther Schwerdtfeger nach dem Abitur (1930) Wirtschaftswissenschaften. Er war zunächst als Journalist, dann als Lektor und Übersetzer tätig. In den Jahren von 1965 bis zu seiner Pensionierung (1977) war Schwerdtfeger Hauptgeschäftsführer des Berufsverbandes der Praktischen Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin Deutschlands (BPA) in Köln. Daneben redigierte er verantwortlich das BPA-Verbandsorgan „Der Praktische Arzt“. Walter Schwerdtfeger ist seit langen Jahren als sachkundig-kritischer Berichterstatler und Kommentator bei Fachzeitschriften und Zeitungen im Einsatz. EB

Dr. med. Heinz Maurer, geschäftsführender Inhaber der Sebapharma GmbH & Co., Boppard-Bad Salzig, feierte am 11. Oktober seinen 65. Geburtstag.

Nach Rückkehr aus dem Krieg setzte Dr. Maurer sein Medizinstudium fort und wurde später Assistenzarzt an der Universitätsklinik in Bonn, u. a. an der Dermatologischen Klinik, wo er erste klinische Untersuchungen mit Tensiden an Ekzemkranken durchführte. 1953 wurde er wissenschaftlicher Leiter der Forschung und Entwicklung der Rei-AG und übernahm zugleich als Geschäftsführer die Maurer Pharma GmbH in Saarbrücken sowie die Herzpunkt Pharma in Boppard. 1967 gründete Dr. Maurer die Sebamat Chemie GmbH in Boppard. In enger Zusammenarbeit mit Universitäts-Hautkliniken entwickelte er ein Produkt zur „seifenfreien Pflege der Haut“.

VERDIENSTKREUZ

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Prof. Dr. med. Wilhelm Doden**, Direktor des Zentrums für Augenheilkunde der Universitätsklinik Frankfurt; **Dr. med. Hans Frisch**, Allgemeinarzt, Hof; **Käthe Geers**, Gründerin der Firma Hörgeräte Geers, Dortmund; **Dr. med. Gerhard Hämmerle**, Kornwestheim; **Dr. med. Bernhard Kemper**, Arzt für Allgemeinmedizin, Vreden; **Dr. med. Josef Parzer**, Hautarzt, Kronach; **Dr. med. Gert Rusche**, Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Hattigen; **Dr. med. Eberhard Thäle**, Internist, Weißenhorn/Bayern; **Prof. Dr. med. Eugen Wannewetsch**, Chirurg und Sportarzt, Augsburg; **Dr. med. Walter Weber**, Geschäftsführer des Pharmaunternehmens von Heyden, München, und **Dr. med. Erich Werner**, Fulda.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik sind ebenfalls **Dr. med. Heinz Wiegmann**, Schluchsee, und **Dr. med. Rolf Wollinger**, Bingen, Vizepräsident des Berufsverbandes der Kinderärzte Deutschlands e. V., ausgezeichnet worden. EB

GEEHRT

Dr. med. Hans Walter König (65), von 1954 bis zu seiner Pensionierung Anfang 1986 leitender Betriebsarzt der Firma Continental Gummiwerke AG in Hannover, erhielt im Dezember 1986 in Anerkennung seines Einsatzes um die Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Versorgung in Niedersachsen und die arbeitsmedizinische Fort- und Weiterbildung sowie seiner verbandspolitischen Aktivitäten die „Gerhard-Jungmann-Medaille“ des Hartmannbundes.

In Anerkennung ihres großen berufspolitischen Engagements sind in Rheinland-Pfalz zum Sanitätsrat ernannt worden: **Dr. med. Hans H. Engelhard**, niedergelassener Internist aus Koblenz, Präsident der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz; **Dr. med. H. Schmitz**, niedergelassener Allgemeinmediziner aus Lahnstein; **Dr. med. Hans Gießwein**, niedergelassener Allgemeinmediziner aus Bobenheim-Roxheim; **Dr. med. C. H. Neuer**, niedergelas-

sener Allgemeinmediziner aus Kaiserslautern; **Dr. med. E. Reithmann**, praktischer Arzt aus Rokenhausen; **Dr. med. G. Kimmeler**, niedergelassener Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten aus Worms; **Dr. med. W. Kleim**, niedergelassener Allgemeinmediziner aus Mommheim; **Dr. med. H. Schley**, bis zum Jahre 1971 niedergelassener Augenarzt aus Mainz; und **Dr. med. H. Ripplinger**, niedergelassener Internist aus Trier. EB

PREISE

Artur Pappenheim-Preis 1986 – der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e. V. an Dr. P. Kern, Hamburg, für seine Arbeit „Eosinophile Differenzierung des granulozytären Zellerneuerungssystems bei Infektionskrankheiten“ und an Dr. A. Raghavachar und Privatdozent Dr. B. Fleischer, Ulm, für ihre Arbeit „Stimulation der eosinophilen Granulopoese durch T-Lymphozyten: Experimentelle und klinische Untersuchungen bei idiopathischen hypereosinophilem Syndrom“. EB

Der Förderpreis für die Europäische Wissenschaft der Hamburger Körber-Stiftung (Dotation: 2 Millionen DM) ist in Hamburg an den Entdecker des Aids-Virus, Prof. Dr. med. Luc Montagnier vom Pariser Pasteur-Institut, sowie an die von ihm berufene Arbeitsgruppe verliehen worden. Dieser Gruppe gehören namhafte Wissenschaftler aus Hamburg, Paris, Aarhus und London an.

Fernsehpreis des Hartmannbundes – Mit dem Film- und Fernsehpreis des Hartmannbundes wurden am 17. Oktober 1986 in Baden-Baden die Journalisten Manfred Teubner und Bernd Wiegmann für ihren am 24. Februar 1986 im ZDF gesendeten Film „Eine Klinik im Schwarzwald“ ausgezeichnet.

Der Film über die chirurgische Abteilung des Kreiskrankenhauses Nagold, eine realistische Antithese zur ZDF-Serie „Schwarzwaldklinik“, schildert laut Jury „überzeugend die vielschichtigen Beziehungen zwischen Patienten, Pflegepersonal und Ärzten. Selbstkritische Wertung ärztlichen Handelns zwischen Leben und Tod geben dieser Reportage ihre beeindruckende Geschlossenheit.“ EB